

10. September 2019

Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V.

Seite | 1

Erfolgreicher Auftakt:

62. Tagung der Gesellschaft für Pflanzenbauwissenschaften e. V. in Berlin

Am Dienstag, den 10. September 2019 begann die 62. Tagung der Gesellschaft für Pflanzenbauwissenschaften e. V. Die Jahrestagung unter dem Titel „Landscape matters – Agrarlandschaften der Zukunft“ findet dieses Jahr in der Humboldt-Universität zu Berlin statt. Organisiert wird die Veranstaltung von der Gesellschaft für Pflanzenbauwissenschaften e. V. und dem diesjährigen Gastgeber, dem Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V.

Agrarlandschaften unterliegen einem stetigen Wandel. Gründe hierfür sind externe Faktoren wie der Klimawandel und Ressourcenverknappung, aber auch gesellschaftliche Veränderungen wie die Digitalisierung und neue Konsumgewohnheiten. Diese komplexen Veränderungen werden mit Experten aus Politik, Praxis und Forschung auf der Tagung diskutiert. So soll ein Ausblick auf die Agrarsysteme und -landschaften der Zukunft entstehen und Möglichkeiten besprochen werden, diese bewusster im Sinne einer nachhaltigen Landwirtschaft zu gestalten.

Eröffnet wurde die Tagung von Prof. Frank Ewert, Wissenschaftlicher Direktor des ZALF sowie Prof. Hartmut Stützel, Präsident der Gesellschaft für Pflanzenbauwissenschaften e. V. Direkt im Anschluss folgten Vorträge und eine Diskussion zur deutschen Ackerbaustrategie. In den folgenden Tagen werden viele weitere Themen aus der gesamten Breite der Pflanzenbauforschung und -praxis behandelt. Am Donnerstag, den 12. September 2019 um 16:10 Uhr findet, zum Abschluss der Tagung, die Vergabe des Ernst-Klapp-Zukunftspreises statt.

Wann? 10. bis 12. September 2019

Wo? Humboldt-Universität zu Berlin, Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Mehr Informationen und Tagungsprogramm unter: www.gpw.uni-kiel.de



Am Dienstag begann die 62. Jahrestagung der Gesellschaft für Pflanzenbauwissenschaften e. V. in den Räumen der Humboldt Universität zu Berlin. | Quelle: © Julia Lidauer/ ZALF | Bildquelle in Farbe und Druckqualität: <http://www.zalf.de/de/aktuelles>

Pressekontakt:

Hendrik Schneider
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: + 49 (0) 33432 82-405
Mobil: + 49 (0) 151 405 455-00
E-Mail: public.relations@zalf.de

Fachkontakt:

Prof. Sonoko Bellingrath-Kimura
Co-Leiterin Programmbereich 2
„Landnutzung und Governance“
E-Mail: Sonoko.Bellingrath-Kimura@zalf.de

Über das Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V. in Münchenberg, eine Einrichtung der Leibniz-Gemeinschaft:

Das ZALF forscht an der ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltigen Landwirtschaft der Zukunft – gemeinsam mit Akteuren aus der Wissenschaft, Politik und Praxis.

Als Beitrag zur Bewältigung globaler gesellschaftlicher Herausforderungen wie Klimawandel, Ernährungssicherung, Erhalt der Biodiversität und Ressourcenknappheit entwickeln und gestalten wir Anbausysteme im Landschaftskontext, die den Bedarf an pflanzlicher Produktion mit Nachhaltigkeit verbinden. Hierzu kombinieren wir komplexe Landschaftsdaten mit einem einzigartigen Set an experimentellen Methoden, neuen Technologien, computergestützten Modellen und sozioökonomischen Ansätzen.

ZALF-Forschung ist Systemforschung: von Prozessen in Böden, Pflanzen und Wasser, über Zusammenhänge auf der Feld- und Landschaftsebene bis hin zu globalen Auswirkungen und Berücksichtigung komplexer Wechselwirkungen zwischen Landschaft, Gesellschaft und Ökonomie. www.zalf.de

| 7